



INFORAMA Oeschberg

Amt für Landwirtschaft
und Natur des Kantons Bern

Fachstelle für Obst und Beeren



NUSS NEWS NR. 4/2025

17.04.2025

Aktuell

- **Phänologie Walnüsse und Haselnüsse**
- **Walnusskrankheiten**
- **Düngung**
- **Haselnussgallmilbe und Haselnussbohrer**

WALNÜSSE

PHÄNOLOGIE

Weibliche und männliche Blüte an zwei verschiedenen Bäumen innerhalb 50m in Koppigen 16.04.2025 – Oeschberg

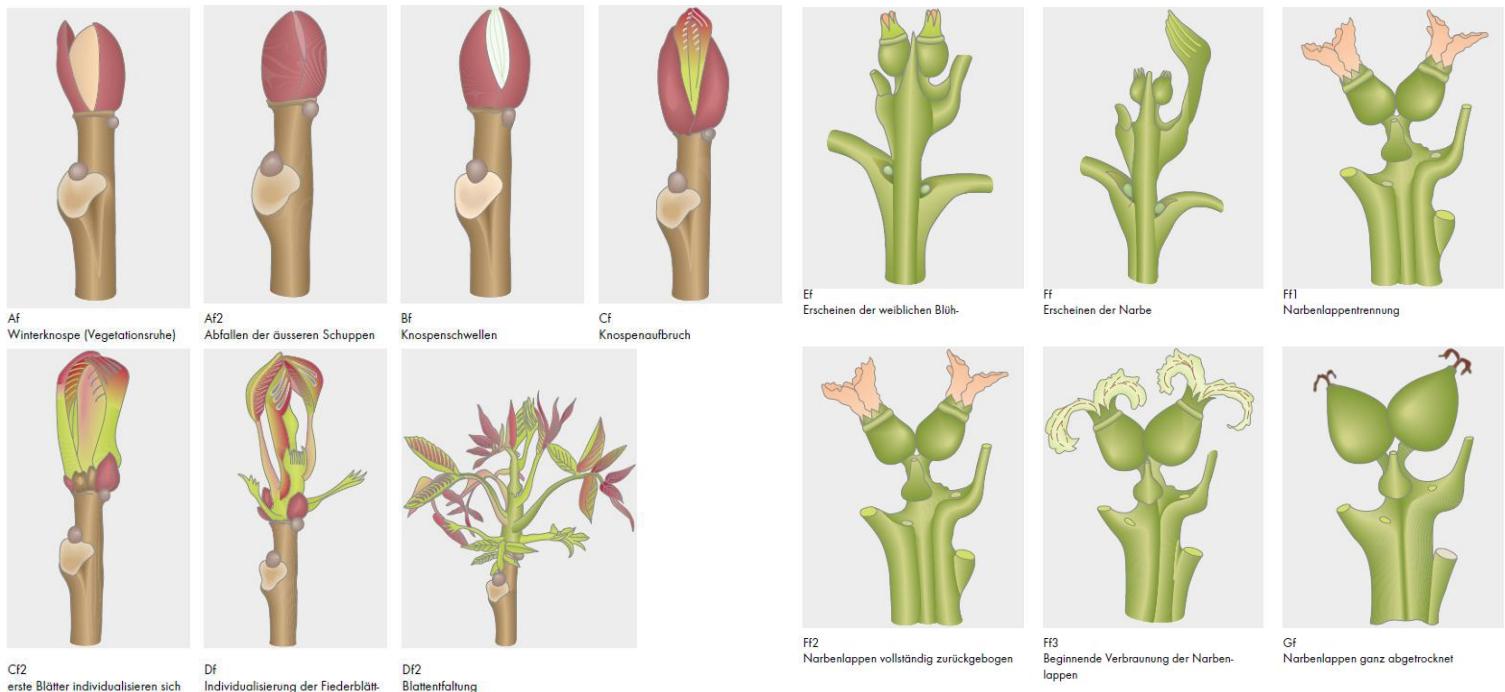


Je nach Standort und Sorte befinden sich die Walnussknospen bereits in den Stadien Df.
Knospenanfälligkeit gegenüber Frost:

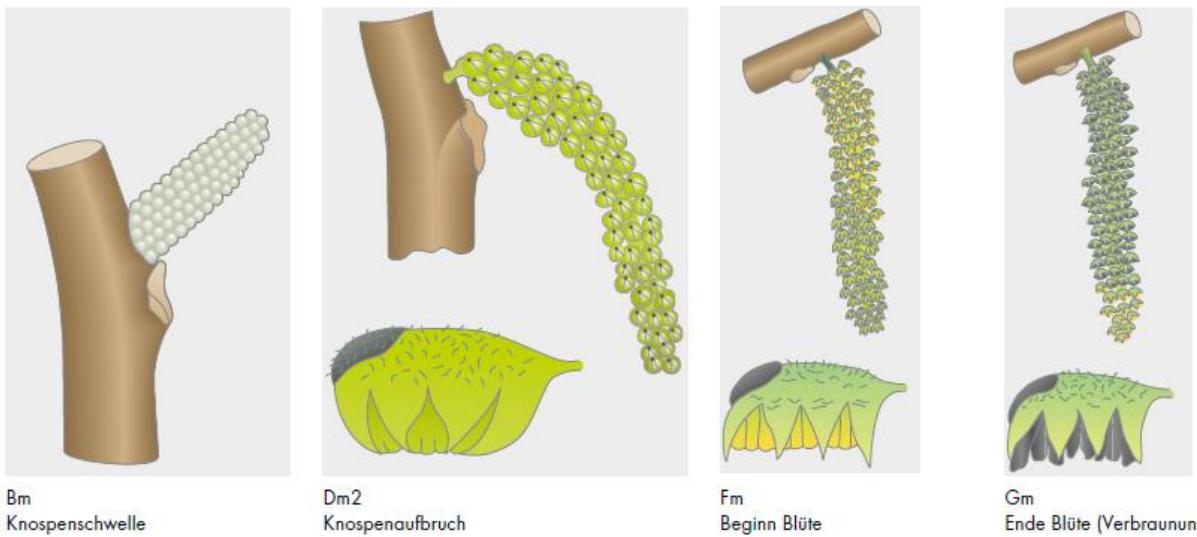
- Phänologiestadium Df2: -2°C
- Phänologiestadium Ff1: -1.5°C
- Phänologiestadium Ff2: -1°C

Aktuell besteht ein Frostrisiko, jedoch kann es in gewissen Regionen (höhere gelegene Standorte) noch bis in den Mai hinein zu Spätfrostereignissen kommen.

Weibliche Blüten



Männliche Blüten



KRANKHEITEN

Anthraknose

Dieser Pilz überwintert in den Blättern auf dem Boden. Durch das Mulchen der Blätter idealerweise bereits im Herbst nach dem Blattfall kann die Verbreitung und Vermehrung des Pilzes stark reduziert werden.

Jetzt ist der allerspäteste Zeitpunkt um die Blätter noch zu mulchen. Durch das Mulchen kann der Befall mit Anthraknose verringert werden.

Sind die Blätter mehr als sechs Stunden feucht und die Temperaturen liegen über 15°C (opt. 21°C) besteht ein Infektionsrisiko.

Sobald das Phänologie Stadium Df erreicht ist, kann eine Infektion stattfinden.

In Anlagen, die im Jahr 2024 Anthraknosen-Befall hatten, kann eine direkte, vorbeugende Bekämpfung mit Kupferpräparaten durchgeführt werden. Die Behandlung sollte je nach Auswaschung auf neue Triebe bis zum Ende der Blütezeit wiederholt werden.

Merkblatt von Agroscope: [Neues Merkblatt zu Krankheiten von Walnussbäumen](#)

Notfallzulassung für die Bekämpfung von Anthraknose in Walnüssen:

<https://fedlex.data.admin.ch/eli/fqa/2025/589>



Anthraknose frühe Symptome



Anthraknose ältere Symptome

Bakteriose

Die Infektionsgefahr besteht vom Zeitpunkt der Blattentfaltung (Df2) bis zum Ende der Blüte (Ff3).

Je nach Regionen und Sorten, werden diese Stadien in den nächsten Wochen erreicht.

Die Bakterien vermehren sich aktiv bei Temperaturen zwischen 16°C und 29°C und nur unter feuchten Bedingungen.

In gut durchlüfteten Anlagen ist eine Bekämpfung nicht notwendig.

Die Bäume sollten bei trockener Witterung geschnitten werden. Befallene Äste rauschneiden und aus der Anlage entfernen.

Bekämpfungsmöglichkeit

[Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV – Pflanzenschutzmittelverzeichnis](#)

Kupfer hat eine antibakterielle Wirkung, die die Entwicklung der Bakterien einschränkt. In Anlagen mit starkem Druck, kann Kupfer bis kurz vor der Ernte eingesetzt werden.

Je nach Auswaschung (25 mm) und dem Auftreten neuer Triebe sollte die Behandlung wiederholt werden. Bei der Behandlung mit Kupfer sind die maximalen Mengen (4kg/ha) zu beachten.

Blausieb



Blausieb-Larve und Bohrgang

Die Larven des Blausieb-Falters sind schädlich für junge Bäume. Beim Schnitt von jungen Bäumen können die von der Larve geschädigten Triebe und Stämme leicht durch kleine Haufen von Sägemehl und Exkrementen an allen Eingängen entdeckt werden.

Sind Triebe befallen, können die abgeschnitten und aus der Anlage entfernt werden. Wo jedoch die Stämme befallen sind, können die Larven mittels eines Langen Drahtes im Stamm inneren zerquetscht werden.

Apfelwickler

Die Verwirrung gegen den Apfelwickler sollte vor dem Zeitraum Ende April bis Anfang Mai in den produzierenden Nussbäumen aufgehängt werden. Die erwachsenen Tiere der ersten Generation beginnen Ende April bis Anfang Mai zu schlüpfen.

Die Verwirrungstechnik (Pheromone) sollten so weit wie möglich im Baum platziert werden, in der Zone der Fruchtproduktion.

Die Verwirrung ist die Grundlage für die Bekämpfung des Apfelwicklers.

Sie ist unerlässlich in Nussanlagen, die sich in der Produktion befinden oder in die Produktion starten.

DÜNGUNG

In Anlagen, wo die Grunddüngung noch nicht gemacht wurde, ist es nun an der Zeit diese durchzuführen.

Die zweite und dritte Düngergabe soll dann im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni ausgebracht werden. Eine ausreichende Düngung während der Blüte ist von zentraler Bedeutung für die Bildung der Nüsse.

HASELNÜSSE

PHÄNOLOGIE

Weibliche Blüte 16.04.2025 – Oeschberg



Männliche Blüte 16.04.2025 – Oeschberg



Blattknospe 16.04.2025 – Oeschberg



Die weiblichen Blüten haben das Ende der Blütezeit erreicht. Nun befinden sich die Knospen im Übergang zwischen den Blütenstadien und den Fruchtstadien. Die Männlichen Blüten sind vollständig verwelkt und grösstenteils abgefallen. Die Blattknospen befinden sich in der Phase der Blattentfaltung. Das dritte Blatt hat sich entfaltet und der Rand der jungen Blätter strecken sich.

KRANKHEITEN UND SCHÄDLINGE

Haselnussgallmilbe

Die warmen Temperaturen führen dazu, dass die Haselnussgallmilben die Knospen verlassen und ihre Wanderung beginnen. Die Milben wandern zu den neuen Knospen und saugen dort an den Knospen. Dies führt zu schweren physiologischen Störungen in den Knospen.

Bekämpfung

Nächste Woche kann in Anlagen mit Befall, Schwefel appliziert werden, die Temperaturen sollten bei einer Applikation über 15°C sein.

Eine Behandlung mit Schwefel (5 bis 7.5kg Schwefel pro Anwendung) sollte durchgeführt werden, sobald der Anteil der durch die Gallmilbe befallenen Knospen 10% übersteigt und das dritte Blatt entfaltet ist. Die Massnahme kann je nach Intensität des Befalls durch eine eventuelle zweite Behandlung ergänzt werden.

Anwendungsbedingungen: Schwefel wirkt nicht direkt durch den Kontakt mit dem Parasiten, sondern über seine Dämpfe. Daher muss der Schwefel in der Nähe des Zielparasiten "sublimiert" werden, was durch sonniges, trockenes und warmes Wetter begünstigt wird.

Ideale Temperaturen: 15 bis 25 Grad

Allgemeinverfügung

Allgemeinverfügung für die die Bekämpfung der Haselnuss-Gallmilbe in Haselnuss.

[BBI 2025 750 - Allgemeinverfügung über die Bewil... | Fedlex](#)



Phytopten unter der Binokularlupe

Im Gegensatz zur Verfügung im letzten Jahr sind die Produkte feiner gruppiert und haben teils neue Anwenderschutzauflagen. Ausserdem wurde die Spanne der Anwendungsmenge an die ordentlichen Zulassungen der Produkte angepasst und die Driftauflage zum Schutz von Nichtzielarthropoden wurde angepasst.

Die Verwendung von Schwefel gegen die Haselnuss-Gallmilbe ist für die Saison 2025 sowohl in Bio und ÖLN zugelassen.



Befallene weibliche Blüte



Befallene männliche Blüte



Befallene Blattknospe



Haselnussknospengallmilben (Larve) unter der Binokularlupe



Phytopten unter der Binokularlupe

Haselnussbohrer

Der Haselnussbohrer kann mehrere Jahre im Boden überleben. Nach dem letzten Jahr mit der feuchten Witterung könnte es sein, dass insofern dieses Jahr die Bedingungen günstiger sind, der Schaden durch den Haselnussbohrer ansteigt. Deshalb empfehlen wir regelmässig (einmal pro Woche) Klopftproben zu machen und wenn nötig den Haselnussbohrer zu bekämpfen



Haselnussbohrer auf Haselnuss-Jungfrucht

Bekämpfungszeitpunkt

Die Bekämpfung erfolgt, wenn die Eier von Mitte Mai bis Ende Juni abgelegt werden.

Pflanzenschutz

Allgemeinverfügung vom 11.03.2025 ([BBI 2025 751 - Allgemeinverfügung über die Bewil... | Fedlex](#)).

Die Allgemeinverfügung und somit der Einsatz von Spinosad ist nur für die ÖLN-Produktion zugelassen. Der biologischen Haselnussproduktion stehen für dieses Jahr keine Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Bio-Suisse hat entschieden Spinosad im biologischen Haselnussanbau nicht zuzulassen.